



# Modulbeschreibung 5-I-SV-T Stoffwechsel und Verdauung I

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 06.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264683121>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-I-SV-T Stoffwechsel und Verdauung I**

---

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. rer. nat. Sven Thoms

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Sommersemester

### **Leistungspunkte**

---

9 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden...

- beschreiben den Aufbau der im Themenfeld relevanten Körperstrukturen und ihre Funktionsweisen beim gesunden Menschen.
- beschreiben grundlegende Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) typischer Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauung.
- benennen hiervon ausgehend diagnostische und therapeutische Prinzipien unter Einbezug evidenzbasierter Ansätze.
- benennen typische Merkmale und Veränderungen des Stoffwechsels und der Verdauung über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung.
- skizzieren Versorgungsstrukturen und -prozesse und geben Erfolgs- sowie Misserfolgsfaktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext des Themenfeldes an.
- beschreiben biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und Handlungsansätze zur patient\*innenorientierten Auseinandersetzung im Kontext des Themenfeldes.
- benennen soziale und professionelle Rollen im Gesundheitssystem.
- beschreiben wichtige analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext des Stoffwechsels und der Verdauung unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- beschreiben grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie.

### **Lehrinhalte**

---

Das Modul Stoffwechsel und Verdauung I umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Aufbau und Funktion der relevanten Körperstrukturen (inkl. der Einordnung in die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge),

- Grundlagen der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung bei typischen Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauung,
- klinische Präsentation und Grundlagen diagnostischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauung,
- Grundlagen therapeutischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauung,
- typische Merkmale und Veränderungen des Stoffwechsels und der Verdauung über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung,
- Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext typischer Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauung,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext des Themenfeldes,
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Gesundheitssystem mit Bezug zum Themenfeld,
- Grundlagen von analogen und digitalen Medizintechnologien im Kontext des Stoffwechsels und der Verdauung,
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext des Stoffwechsels und der Verdauung.

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

—

## Notwendige Voraussetzungen

---

Für den Modellstudiengang Medizin:

Für naturwissenschaftliche Praktika: Nachweis „Einführung in die Laborarbeit und Umgang mit Arzneimitteln“

Im Bachelorstudiengang "Interdisciplinary Medical Sciences" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Bachelorzugang als erbracht.

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

### Begründung der Notwendigkeit von drei Modulteilprüfungen:

Die verschiedenen Kompetenzbereiche des Moduls können nicht in einer Modulprüfung erfasst werden. Daher sind ergänzend zur veranstaltungsübergreifenden Prüfung eine labor-praktische Prüfungsleistung und eine mündliche Prüfung erforderlich.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 2 uPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Stoffwechsel und Verdauung I (Praktikum)</b>	Praktikum	SoSe	68 h (45 + 23)	2.3 [Pr]
<b>Stoffwechsel und Verdauung I (Präparierkurs)</b>  Präparierkurs	Übung	SoSe	54 h (36 + 18)	1.8 [SL] [Pr]
<b>Stoffwechsel und Verdauung I (Seminar)</b>	Seminar	SoSe	38 h (25 + 13)	1.3

<b>Stoffwechsel und Verdauung I (Vorlesung)</b>	Vorlesung	SoSe	80 h (54 + 26)	2.7
---	-----------	------	----------------	-----

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Stoffwechsel und Verdauung I (Präparierkurs) (Übung)</b>  <i>Teilnahme-Nachweise (80% Anwesenheit)</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Stoffwechsel und Verdauung I (Praktikum) (Praktikum)</b>  <i>Das Portfolio umfasst mehrere Versuche, deren Elemente studienbegleitend geprüft werden. Prüfungsbestandteile zu einem Versuch sind grundsätzlich folgende drei Elemente, die nacheinander absolviert werden:</i>  <i>1. Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte 2. Durchführung des Experiments und Protokollierung von Durchführung, Beobachtungen und Ergebnissen 3. Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls oder Gespräch über den Versuch</i>  <i>Ein Versuch ist bestanden, wenn alle drei Elemente jeweils erbracht wurden und den Anforderungen trotz bestehender Mängel genügen.</i> <i>Bezogen auf einzelne Versuche können nach entsprechender Ankündigung einzelne Elemente entfallen. Jeweils nachfolgende Elemente des Versuchs können nur begonnen werden, wenn die vorherigen Elemente bestanden wurden.</i>  <i>Ist ein Element eines Versuches nicht bestanden, bestehen zwei Möglichkeiten:</i>  <i>○ Der gesamte Versuch kann wiederholt werden. ○ Sind bereits einzelne Elemente mit „bestanden“ gewertet und wurden damit einzelne Lernziele des Versuchs erreicht, entscheidet die prüfungsberechtigte Person, ob diese Elemente nicht wiederholt werden müssen.</i>  <i>Der Versuch bzw. einzelne Elemente eines Versuchs können auf diese Weise maximal zwei Mal wiederholt werden.</i>	Portfolio	unbenotet	-	-
Lehrende der Veranstaltung <b>Stoffwechsel und Verdauung I (Präparierkurs) (Übung)</b>	mündlich-praktische	unbenotet	9h	0.3

<p><i>Die mündlich-praktische Prüfung hat eine Dauer von 10-15 Minuten und beinhaltet eine Demonstration am Präparat.</i></p>	Prüfung			
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.</i></p>	Klausur	1	21h	0.7

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen